

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	9 (1902)
Heft:	4
Rubrik:	Patentertheilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Regelung der Maasse und Gewichte, welches augenblicklich in Paris unter dem Vorsitz des Geh. Regierungsrath Förster, des Direktors der Berliner Sternwarte, tagt, anzuschliessen. Von betheiligter Seite wird darüber geklagt, dass die deutschen Textilindustriellen in der letzten Zeit der Frage der einheitlichen Garnnummerierung weniger ihre Sympathie zuwenden, als dies früher der Fall gewesen ist, und dass über die Zweckmässigkeit der Regelung noch viele Meinungsverschiedenheiten vorherrschen.

Export nach den Vereinigten Staaten. Der Export nach den Vereinigten Staaten belief sich im Januar auf 10,07 Millionen Fr. gegen 7,61 Millionen im Januar 1901. An der Mehlausfuhr sind Seidenwaren mit 1,45 Millionen Fr. und Stickereien mit 0,73 Millionen beteiligt.

Die Zeiten ändern sich. Eines der schönsten Palais in Paris ist dasjenige, das 20 Jahre der Herzogin von Uzès gehörte. Sie hat es jetzt verkauft und zwar an Herrn Dufayel, dem Besitzer des grossen Abzahlungsgeschäftes in Paris. In ein altes Ahnen-Palais zieht jetzt ein moderner Kaufmann. Ein wirkliches Zeichen der Zeit!

Neue Färberschule in Amerika. In West Raleigh N. C., ist an dem Nord Carolina College of Agriculture und Mechanic Arts eine Färberei und Chemieschule eingerichtet worden.

Amerika. Eine neue Roh-Seiden-Importfirma in New-York ist von Brioschi & Cie. gegründet worden. Die Geschäftslokalitäten befinden sich 621 Broadway. Die Firma vertritt Frazar & Cie aus Japan, L. R. Burkhardt aus Shanghai und L. Brioschi aus Mailand.

Die Fabrikation falscher Waden. Eine neue englische Industrie macht jetzt in London glänzende Geschäfte. Es ist dies die Fabrikation von falschen Waden, welcher Artikel aus Anlass der in Aussicht stehenden Krönungsfeierlichkeiten sich einer grossen Nachfrage zu erfreuen hat. Das englische Hofkostüm schreibt nämlich Kniehosen und seidene Strümpfe vor, die nur auf einem schön geformten Bein hübsch wirken und da die Engländer sich selten grosser Corpulenz erfreuen, müssen sie ihre Zuflucht zu der Kunstfertigkeit des Fabrikanten künstlerischer Waden nehmen. In England ist dieser Industriezweig besonders entwickelt, da auch Bergsteiger, Radfahrer, Automobilisten, überhaupt Vertreter jeden Sports, dem man dort bekanntlich sehr huldigt, öfters der Natur nachhelfen durch falsche Waden.

Asien. Ueber die Verkürzung des Verkehrsweges nach Indien und Ostasien, die sich aus der Herstellung der Bagdadbahn ergeben wird, werden der „Polit. Korresp.“ aus Konstantinopel folgende Angaben übermittelt:

Die Fahrzeit von Konstantinopel nach dem Golf von Persien (Bassorah) wird 60 Stunden betragen, also die gleiche Zeit, wie von London über Paris nach Konstantinopel, zusammen somit 120 Stunden, gleich fünf Tagen. Von Bassorah nach Bombay (1600 Meilen) beträgt die Fahrzeit vier Tage. Die ganze Fahrzeit wird somit von London nach Bombay neun Tage gegen fünfzehn Tage über Brindisi und durch den Suezkanal betragen. Von Bassorah nach Kalkutta werden neun Tage erforderlich

sein, somit wird von London über Konstantinopel und Bassorah nach Kalkutta die Fahrzeit 14 Tage, gegen 22 Tage durch den Suezkanal, betragen. Die Fahrdauer nach Bangkok, Saigon, Hongkong und Shanghai wird sich durch die Bagdadbahn um sechs bis zehn Tage vermindern. Ferner wird aus Konstantinopel berichtet, dass sich die türkischen Blätter sehr günstig über die Bagdadbahn äussern und deren Vorteile für den Staat hervorheben.

Patentertheilungen.

Cl. 20, n° 22,258, 19 Juin 1900. — Combinaison de lisses pour harnais de métiers à tisser. — Paul August Wagner, fabricant de machines à tisser, Carlstadt (Bergen, New Jersey, Etats-Unis, A. du N.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 20, Nr. 22,259, 6. September 1900. — Vorrichtung zum Abschneiden der Schussfadenenden an Webstühlen mit Fühlervorrichtung für die Schussfadenspule. — Maschinenfabrik Rütli vormals Caspar Honegger, Rütli (Zürich, Schweiz). Vertreter: Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 20, Nr. 22,505, 12. Mai 1900. — Vorrichtung zur Herstellung von Patronen für Webereizwecke. — Société des inventions Jan Szczepanik & Cie., Ungargasse 12, Wien III (Oesterreich). — Vertreter: C. Hanslin & Co., Bern.

Kl. 20, Nr. 12,506, 12. Mai 1900. — Einrichtung zur Herstellung von Patronen für Webereizwecke. — Société des inventions Jan Szczepanik & Cie., Ungargasse 12, Wien III (Oesterreich). — Vertreter: C. Hanslin & Co., Bern.

Kl. 20, Nr. 22,507, 23. Juli 1900. — Maschine zum Einziehen der Kettenfäden in ein wagrecht liegendes Riet. — Hermann Pardon, Inraterstrasse 209, Krefeld (Deutschland). — Vertreter: C. Hanslin & Co., Bern.

Vereinsangelegenheiten.

Vorläufige Anzeige.

Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, dass die **diesjährige ordentliche Generalversammlung** voraussichtlich **Sonntag den 16. März 1902**, nachmittags, im Vereinslokal, **Hotel Bodan** in Zürich, abgehalten wird.

Der Vorstand.

Unterrichtskurse

des

Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Im Falle genügender Anmeldungen wird in nächster Zeit im Kaufmännischen Vereinshaus in Zürich ein **Kurs über Maschinenrechnen, System Billeter**, mit praktischer Verwertung für die Textilbranche, veranstaltet werden. Der Kurs soll bei wöchentlich einmaliger, zweistündiger Uebung 8—10 Wochen dauern. Kursleiter ist Herr Billeter; das Kursgeld beträgt 15 Fr., wovon bei regelmässigem Besuch am Schluss der Kurse Fr. 5.— zurückvergütet werden. Die Anmeldeformulare sind umgehend von Herrn Rob. Weber in Horgen zu beziehen. Dieselben sind ausgefüllt und mit der Angabe versehen, ob Wochenabend oder Sonntag Vormittag zur Abhaltung des Kurses gewünscht werden, spätestens bis zum 25. ds. an denselben zurückzusenden.

Die Unterrichtskommission.